

Bei der Aufstockung eines früheren Stallgebäudes in Kißlegg im Allgäu treffen sich Handwerk und Kunst. Die neu errichtete Fassade besteht aus 2.500 dreidimensionalen Titanzinkrauten. Erbaut wurde das Kunstwerk vom Besitzer selbst. Flaschnermeister Wolfgang Huber kombiniert in dem Gebäude Werkstatt und Ausstellung seines Betriebes mit der historischen Flaschnerwerkstatt im Gebäudesockel.

Die Aufstockung des früheren Stallgebäudes erhielt eine komplett handwerklich gefertigte Titanzink-Rautenfassade, deren Formensprache den kubischen Charakter der modernen Ergänzung betont, zugleich aber die ideale Verbindung zur historischen Flaschnerwerkstatt im Gebäudesockel herstellt.

Über die Abgrenzung von Handwerk zu Kunst und Kultur ist schon viel Tiefsinniges gedacht und geschrieben worden. Man kann diesen ganzen theoretischen Ballast aber auch beiseitelegen und die Sphären unkompliziert miteinander verbinden – so wie es Flaschnermeister Wolfgang Huber aus Kißlegg im Allgäu bei seinem Projekt eines kombinierten Werkstatt- und Ausstellungsgebäudes getan hat.



## Handwerkskunst aus Titanzink

Er hatte vor einigen Jahren die einmalige Gelegenheit, die Ausstattung einer seit 1959 unberührten, aber komplett erhaltenen Flaschnerwerkstatt zu übernehmen. Die inzwischen fast schon historisch zu nennenden Werkzeuge und Materialien gaben den Anstoß für die Einrichtung einer eigenen Werkstatt für Ornamentbau und Denkmalpflege, die Wolfgang Hubers bisherige Arbeitsräume für moderne Dach- und Fassadenbekleidungen ergänzt. Diese zweite Werkstatt befindet sich im Sockelgeschoss eines früheren Stallgebäudes von etwa 1900, das mit einer weiteren, betont modern gehaltenen Etage aufgestockt wurde. Dieses Obergeschoss nutzt der Flaschnermeister für Kunstausstellungen, aber auch für kulturelle Events,

Seminare oder Kollegentreffs innerhalb der Branche. Der Traum von Wolfgang Huber ist, vor allem junge Menschen für das Handwerk zu begeistern und Öffentlichkeitsarbeit für den Beruf des Flaschners zu betreiben.

Holzständerbau auf Mauerwerk: Für die neue Nutzung mussten die Fundamente und Mauern des alten Stalls ertüchtigt werden, wobei mit einem neuen Ringanker auch eine neue Nutzhöhe von 2,90 m entstand. Den oberen Abschluss des alten Gebäudeteils bildet eine Holzbalkendecke, die wegen des Publikumsverkehrs im Obergeschoss in F 90 ausgeführt werden musste.

Die Wände des Obergeschosses entstanden in Holzständerbauweise mit 24 cm Mineralwolle-Dämmung sowie OSB-Platten als innere und DWD-Platten als äußere Beplankung. Leimholzbinder mit 80 cm Höhe überspannen die etwa 11 x 19 m große Grundfläche ohne Stützen und gaben so den Freiraum für den großen Ausstellungsbereich, von dem lediglich

einer Rückkantung in die Vorkantung der Reihe darunter, so dass eine markante Textur entsteht.

Dieses klassische Prinzip entwickelte der Flaschner für die vertikale Verbindung der Rauten individuell weiter: An den Seiten greifen die Rauten in Hutprofile ein, die auf der Lattung befestigt wurden und für eine regensichere Ausführung der senkrechten Fugen sorgen. „Die traditionelle Rautendeckung hat sonst zwei verschiedene Ansichten“, erklärt Wolfgang Huber seine Idee. „In der einen Richtung schauen Sie gegen die Falze und sehen die Struktur. Mit den Falzen geblickt, ergibt sich jedoch eine geschlossene, eben erscheinende Fläche. Das ist bei mir wegen der aneinanderliegenden Rautenreihen anders.“

Und tatsächlich – die spezielle Verlegeart der Rauten und ihr Halbversatz erzeugen aus jedem Blickwinkel eine anders variierte, aber immer dreidimensional geprägte Ansicht, die mit dem unterschiedlichen Sonnenstand den jeweiligen Schattenwurf inszeniert.

Insgesamt 2.500 Rauten aus RHEINZINK-Titanzink mit einem Deckmaß von 380 mm Höhe und 500 mm Breite hat Wolfgang Huber hergestellt und verarbeitet, die Verlegung außerdem an einer Musterwand vorab getestet und schließlich die vierte Seite des Gebäudes mit ebenfalls individuell gekanteten Paneelen bekleidet.

Was die Frage aufwirft: Ist diese Fassade noch Bauhandwerk oder schon Kunst? Oder anders formuliert: Ist ein solches Unikat nur bezahlbar, wenn der Handwerker es für sich selbst baut? „Es ist sicher hochwertige Handwerksarbeit, was sich natürlich auch in den Kosten ausdrückt“, erklärt Wolfgang Huber. „Aber bei entsprechenden Projekten ist der Aufwand durchaus vertretbar und ich führe solche oder ähnliche Fassaden auch als Auftragsarbeit für andere aus.“

Wie fließend der Übergang zwischen Kunst und Handwerk sein kann und wie Wolfgang Huber damit umgeht, zeigt sich auch im Inneren der neuen Etage, wo sich die Fassade an den Türen eines großen Wandschranks im direkten vis-à-vis zu den Gemälden und Zeichnungen wiederholt und damit praktisch selbst zu einem Ausstellungsstück wird.

ein Büro und ein Besprechungsraum abgeteilt wurden. In das gedämmte und mit einer Kunststoffdachbahn abgedichtete Dach sind für eine optimale Ausleuchtung der Ausstellung etwa 10° geneigte Lichtbänder integriert. Prägend für die Außenansicht ist das Zusammenspiel des historischen Mauerwerks mit der spannenden Fassade des modernen Obergeschosses, die Wolfgang Huber komplett mit handwerklich selbst gefertigten Teilen aus Rheinzink-Titanzink in der Oberfläche prePATINA schiefergrau hergestellt hat. Die Vorder- und beide Längsseiten zeigen eine Rautendeckung, während die Rückseite mit den beiden verglasten



Arbeitsräumen und der zusätzlichen Fluchttreppe mit einer Stulpdeckung bekleidet wurde.

Die Besonderheit der Rauten in der Titanzinkfassade des umgebauten Stallgebäudes in Kißlegg im Allgäu gegenüber den im Format ähnlichen, aber ebenen Schindeln ist das plastische Verlegebild. Die jeweils obere Raute greift mit

### MULTIBAND ALLROUND

JETZT NEU!

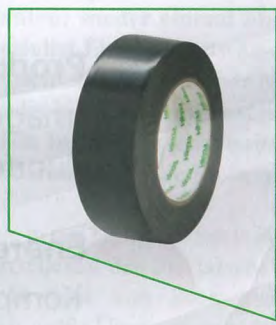
#### DACHBAUSTOFFE UND BAUSTOFFE AUS EINER HAND

IHR ANSPRECHPARTNER FÜR ALLE PRODUKTE RUND UM DAS DACH

Für ein energetisches Abdichten von Steildächern und wettersicherer Verklebung von Fassadenbahnen. Unsere vollständige Produktübersicht finden Sie zum Download auf: [www.vliepa.com](http://www.vliepa.com)

#### 8 Gründe für das Multiband Allround:

- ❖ UV geblockte Folie
- ❖ Optimale Abdichtung auf unterschiedlichen Untergründen
- ❖ Garantierte luftdichte Verklebung
- ❖ Soforthaftung
- ❖ Sehr hohe Kondenswasser- und Temperaturbeständigkeit
- ❖ Lösemittelfrei
- ❖ Erfüllt die Anforderungen gemäß EnEV und DIN 4108-7
- ❖ 20 Jahre Garantie\*



\* In Verbindung mit unseren Dampfsperrebahnen

**vliepa** gmbh

vliepa GmbH  
vlies-, Papier & Kunststoffveredlung

vliepatex®

Beschreibung für Oberstoffe

vliepaprime®

Druck und umrandung

vliepabau®

Dachbau- und Reparatur

Postfach 2001 • D-41376 Brüggen  
Heidhausen 81 • D-41379 Brüggen  
T +49(0)2157/87977-0  
F +49(0)2157/87977-99

